



Unsere Schule hat ein neues Illustrationsbild im Haus G

Im Rahmen des Sozialprojekts der 8. Jahrgangsstufe Religion entstand dieses Bild.

Das Projekt soll soziale Aspekte für eine funktionierende Gesellschaft in den Fokus nehmen. Der Dienst an anderen Menschen ist eine Verpflichtung, die eine religiöse und ethische Grundlage hat. Die Gesamtschule Ebsdorfer Grund führt in Übereinstimmung mit ihrem Motto „gut, sozial, erfolgreich“ das Projekt verbindlich für alle Schülerinnen und Schüler durch. Auch auf kreative, künstlerische Art und Weise, wie das Foto oben zeigt, kann man das Sozialprojekt umsetzen.

Dieses praktische, soziale Engagement steht im Bezug zum Lehrstoff „caritatives, diakonisches Handeln“. Hier haben wir bei unserer Religionslehrerin Frau Melanie Roithmeier die christliche Soziallehre kennenlernen dürfen.

Mir war es nun ein Anliegen, diese christlichen Grundwerte in Verbindung mit unseren schulischen Leitzielen „Bindung, Beziehung und Wertschätzung“ deutlich illustrativ festzuhalten. Dazu eignete sich meines Erachtens bestens die Wandbild-Illustration von Anna Egger von der Katholischen Sozialakademie Österreichs (ksöe).

Die christliche Soziallehre beschäftigt sich mit Fragen der sozialen Gerechtigkeit, des Gemeinwohls und der menschlichen Würde.

Hauptprinzipien sind:

- *Personalität*: Die Würde eines Menschen ist unantastbar und ohne Vorleistungen zu gewähren
- *Gemeinwohl*: Das persönliche Wohl von Einzelnen in einer Gesellschaft in Gegenwart und Zukunft
- *Solidarität*: Weil alles mit allem verbunden ist, sind alle füreinander verantwortlich
- *Subsidiarität*: Hilfe zur Selbsthilfe
- *Nachhaltigkeit*: Verknüpfen von Entscheidungen mit ihren langfristigen Folgen
- *Option für die Armen*: Die Gerechtigkeit einer Gesellschaft zeigt sich daran, wie sie mit den Schwächsten ihrer Mitglieder umgeht

Diese Sozialprinzipien sind nicht nur für das Christentum prägend und wichtig, sondern sollten auch im allgemeinen Umgang miteinander und im Besonderen im schulischen Leben gelten. Deswegen war es mir eine große Freude diese Werte bei uns bildlich vertreten und festhalten zu dürfen.

In einer Klassenpräsentation stellte ich das in diesem Zuge entstandene Wandbild vor.

Es freut mich, dass ich auf diese Weise mein Sozialprojekt absolvieren durfte und möchte es den zukünftigen Schülerinnen und Schülern der 8. Jahrgangsstufe sehr empfehlen.

Marcel Frese in Zusammenarbeit mit seiner Religionslehrerin